

VSL Synchron Solo Violin & Solo Cello



Das Team der Vienna Symphonic Library gibt die Veröffentlichung von Synchron Solo Violin and Synchron Solo Cello bekannt, zweier Solo-Instrumente, die in der großen Halle der Synchron Stage Vienna aufgenommen wurden. Beide Collections spiegeln die außergewöhnliche Musikalität, das emotionale Spiel und die technische Brillanz der nuancierten Performances der beiden Solist:innen Marina Dimitrova und Florian Eggner wider. Die beiden neuen Collections sind derzeit zum Einführungspreis von jeweils € 165,- (statt € 220,-) für die Standard Library und € 230,- (statt € 310,-) für die Full Library erhältlich. Für den gleichzeitigen Kauf beider Instrumente gibt es einen zusätzlichen Rabatt von 10% auf die Einführungspreise.

Ein Streichinstrument ist wohl das ausdrucksstärkste unter den klassischen Orchesterinstrumenten, vor allem, wenn es solistisch eingesetzt wird. Das Zusammenspiel zwischen Bogen-, Fingertechnik und Instrument eröffnet eine Vielzahl an Möglichkeiten der Klang- und Spielgestaltung. Die Herausforderung bei der Konzeption eines virtuellen Solo-Streichinstruments besteht darin, zwei zentrale Aspekte in Einklang zu bringen – einerseits das Instrument in seinen Ausdrucksmöglichkeiten nicht zu sehr zu beschneiden, und gleichzeitig ein Software-Instrument zu entwickeln, das einfach zu bedienen ist und von vornherein authentisch klingt.

Ausschlaggebend für die Qualität einer Library sind jedoch in erster Linie die Musikern selbst. Sampling-Sessions sind von Natur aus anspruchsvoll und erfordern Ausdauer und höchste Konzentration. Im Laufe der Jahre hat das VSL-Team die

Aufnahmekonzepte verfeinert, um die idealen Bedingungen für die ausführenden Künstler:innen zu schaffen. Das richtige Gleichgewicht zwischen den Vorgaben und dem Spielraum, den eigenen spielerischen Flow zu finden, ist der Schlüssel dazu. Dazu kommt der große Vorteil, dass sich die Musiker:innen des Synchron Stage Orchestra zu hochspezialisierten Session-Spieler:innen für Scoring-Aufnahmen entwickelt haben und zudem umfangreiche Erfahrung im Sampling mitbringen.

Die Synchron Solo Violin wurde von Marina Dimitrova, der Konzertmeisterin des Synchron Stage Orchestra, gespielt. Die gebürtige Bulgarin studierte in Sofia, London und Wien und war Mitglied des London Symphony Orchestra und des ORF Radio-Symphonieorchester Wien. Sie tritt u.a. regelmäßig mit dem Wiener Kammerorchester auf und spielte bei Festivals wie den Salzburger Festspielen oder Wien Modern als Solistin und Kammermusikerin.

Das Synchron Solo Cello wurde vom ersten Solo-Cellisten und Stimmführer des Synchron Stage Orchestra, Florian Eggner, eingespielt. Das 1997 mit seinen Brüdern Georg und Christoph gegründete und mit einer Grammy-Nominierung bedachte „Eggner Trio“ zählt zu den führenden Klaviertrios der Gegenwart und absolvierte zahlreiche Auftritte in einer Vielzahl renommierter Häuser (u.a. Wiener Musikverein, Concertgebouw Amsterdam, Wigmore Hall London, Cité de la Musique Paris, Carnegie Hall New York).

Die beiden Künstler waren in einer der umfangreichsten Sampling-Sessions, die je in der großen Stage A der Synchron Stage Vienna stattgefunden haben, mit großer Sorgfalt und außerordentlicher Hingabe dabei, was sich in der enormen Anzahl an verfügbaren Artikulationen widerspiegelt. Die Kategorie Short Notes enthält eine Vielzahl an Spiccato, Staccato, Détachés, Ricochets und Saltandi. Bei den langen Noten gibt es verschiedene Vibrato-Stile, unterschiedliche Attacks und Ausklänge sowie verschiedene Slides. Zu den Legato-Varianten gehören normale, agile, slurred, portamento und lyrische Tonverbindungen. Spieltechniken wie Sforzato, verschiedene Crescendi und Diminuendi, Tremoli, Triller, Flageolets, Pizzicati und Col Legno erweitern die Ausdrucksmöglichkeiten dieser Software-Instrumente mit einer Vielzahl von Stilen, Klangfarben und dynamischen Nuancen.



Um den Ausdrucksmöglichkeiten der Streichinstrumente besser gerecht zu werden, wurde die Funktionalität des Synchron Players erweitert. Ein neuer Crossfade-Editor ermöglicht das nahtlose Überblenden und Überlagern von zwei oder mehr Artikulationen. Die bevorzugten Einstellungen können fein justiert werden, wie z.B. die Definition des Übergangsbereichs zwischen vibrato und non-vibrato oder das Setzen präziser Umschaltunkte zwischen normalen und schnellen Notenfolgen. Eine weitere neue Funktion, die Vienna Instruments Pro-Usern bekannt sein dürfte, ist der Sequence Controller, der das Umschalten zwischen zwei oder mehreren Artikulationen automatisiert. Die Presets enthalten einige Vorschläge, die Möglichkeiten sind aber praktisch grenzenlos. Diese Neuerungen stehen natürlich generell den Anwendern aller Synchron Player-basierten Libraries zur Verfügung.

Um die Performances in der großen Stage A aufzunehmen, wurden verschiedene Mikrofonanordnungen verwendet, die mit einer Fülle an Möglichkeiten zur individuellen Klangformung aufwarten. So bietet die Full Library drei Varianten der Nah-Mikrofonierung mit Röhren-, Bändchen und Kondensator-Mikrofonen, zwei Mikro-Paare in mittlerem Abstand, ein weiteres Bändchen-Paar etwas weiter entfernt, sowie einen Decca Tree mit zusätzlichen Surround- und High-Surround Auslegern.

www.vsl.co.at